

Sommerakademie der Volksmusik , Schlusskonzert in der Kirche St.Arbogast in Muttenz am Freitag, 8. August 2008

Einen besonderen Genuss bot das Abschlusskonzert der Sommerakademie der Volksmusik, spielten doch so bekannte Formationen wie die Oberbaselbieter Ländlerkapelle (OBLK) und die Hanneli- Musig.

Die Oberbaselbieter Ländlerkapelle spielte sehr souverän eher traditionelle Volksmusik. Toll war auch das Zusammenspiel von Ländlerkapelle und Trachtengruppe Liestal. Man merkte der Trachtengruppe die Freude am Tanzen richtig an.

Als später die OBLK, ohne Begleitung von Tänzerinnen und Tänzern, bekannte Tänze spielte, hielt es die Tanzgruppe im Hintergrund kaum mehr aus auf ihren Sitzen. Zuerst sah man nur, wie sich Arme und Beine synchron zur Musik bewegten. Bald aber formierte sich ein Kreis, und schon wurde im Hintergrund auf recht beschränktem Platz getanzt. Die Ländlermusik kann also auch noch heute mitreissen. Auch das Publikum trällerte und bewegte sich leise mit.

Spannend war auch die Hanneli- Musik, verband sie doch klassische und Jazz- Elemente mit Volksmusik. Die Grundmelodie war jeweils eine der vielen alten Weisen, die Hanni Christen gefunden und aufgeschrieben hatte. Eine gelungene Mischung.

Ein besonderer Ohrenschaus war Nadja Räss. Ihre glockenreine Stimme vermochte auch ohne Mikrofon die ganze Kirche zu füllen. Sie, begleitet von ihrer Partnerin, jodelte so abwechslungsreich und oft so unkonventionell und gewagt, dass man noch lange hätte zuhören können.

Das Podiumsgespräch mit Frau Egerszegi in ihrer Aargauer- Tracht und Herrn Wüthrich war so gerafft, dass die Musik nicht zu kurz kam. Auch die Voten des Direktors der "Pro Helvetia" und von verschiedenen Teilnehmerinnen der Akademie waren kurz und klar. Johannes Schmid-Kunz führte vergnügt und locker durch den Abend.

Das Konzert hat gezeigt, Volksmusik ist nicht verstaubt, sie ist vielseitig und veränderbar. Sie wird so fraglos aktuell und ein wichtiger Teil der ganzen Musikpalette sein und bleiben.

Vreni Kuntner, VTK Reinach